

[Free read ebook] Hab und Gier, Kriminalroman

## Hab und Gier, Kriminalroman

Von Edgar D'espiez

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook

Edgar D'espiez



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #391096 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-16Erscheinungsdatum:  
2013-05-16File Name: B00CUGLUFQ | File size: 18.Mb

**Von Edgar D'espiez : Hab und Gier, Kriminalroman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hab und Gier, Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nichts fr schwache NervenVon Brigitte HagelEin spannend geschriebenes Buch. Beinhaltet auch den nicht bekannten Teil der Polizeiarbeit. Schade das zum Schluss die Vergewaltigung zu ausfhrlich beschrieben wurde.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hab und GierVon kreativ1995ist empfehlenswert , ist spannend und unterhaltsam, zwischenzeitlich wollte man gar nicht aufhren zu lese. einfach selber mal reinschauen ,nicht verkehrt0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. es geht soVon Renate F. sterreichIch finde die Geschichte nicht sehr

spannend, lässt sich aber gut lesen. Zeitweise ein bisschen langweilig, dann muss man aber doch wieder weiter lesen, weil man neugierig wird, wie es ausgeht.

Kurzbeschreibung Der Körper, es ist der einer jungen Frau, ist seltsam verdreht. Die Haut ist sehr hell. Sie erinnert Jakobi an weißen Carrara-Marmor, wie er von Michelangelo für seinen David benutzt worden ist. Die verzerrte Pose ähnelt dagegen mehr dem Arrangement eines expressionistischen Bildhauers. Unter anderen Umständen und in einem anderen Milieu wäre der Anblick vielleicht ästhetisch gewesen. Jetzt liegt da ein toter Mensch. Dass es sich um eine junge Frau handelte, hatte man ihm schon am Telefon mitgeteilt, aber nicht, dass sie fast noch ein Mädchen war. Sie gehörte nicht hierher, nicht um diese Uhrzeit, nicht in diesem Zustand! Sie wurde vergewaltigt und gefoltert. Offiziell ist es nicht Jakobis Fall. Der Polizeioberkommissar ist mit einem Dreifachmord beschäftigt: In der Praxis eines Kinderarztes waren der Mediziner selbst, seine Frau und eine Helferin tot aufgefunden worden. Eine Putzfrau hatte sie mit Handschellen an die Heizung gefesselt gefunden und die Polizei gerufen. Die Personen waren erdrosselt worden, nacheinander, wobei der Letzte die Vollstreckung der anderen mit angesehen haben musste. Die Tat hat sich schon vor mehreren Tagen ereignet. Bei jedem Mordfall, der nicht in den ersten Stunden oder zumindest in den ersten zwei bis drei Tagen aufgeklärt werden kann, gibt es einen Punkt, ab dem es nur noch schleppend vorangeht. Warten ist angesagt, auf Anfragen, auf Untersuchungsergebnisse, auf medizinische Gutachten. Jakobi hat die Zeit. Er geht zu einer Beerdigung. Ein früherer Kollege ist verstorben. Mit dessen Frau hatte er vor zwölf Jahren eine Affäre gehabt. Das Verhältnis zu der Frau lebt wieder auf, und, was schwerer wiegt, durch den Tod des Kollegen wird Jakobi mit einem weiteren Fall konfrontiert. Es geht um den Abriss eines ganzen Wohnviertels aus Profitinteresse. Motive sind Gier und Malosigkeit und die Selbstverständlichkeit, mit der die Schönen und Reichen ihre Habe stetig zu vergrößern suchen. Wenn es um ihre Belange geht, nehmen sie keine Rücksicht, und manchmal gehen sie sogar über Leichen. Der Roman ist auch als gedruckte Ausgabe bei AMAZON erhältlich.

Kurzbeschreibung Der Körper, es ist der einer jungen Frau, ist seltsam verdreht. Die Haut ist sehr hell. Sie erinnert Jakobi an weißen Carrara-Marmor, wie er von Michelangelo für seinen David benutzt worden ist. Die verzerrte Pose ähnelt dagegen mehr dem Arrangement eines expressionistischen Bildhauers. Unter anderen Umständen und in einem anderen Milieu wäre der Anblick vielleicht ästhetisch gewesen. Jetzt liegt da ein toter Mensch. Dass es sich um eine junge Frau handelte, hatte man ihm schon am Telefon mitgeteilt, aber nicht, dass sie fast noch ein Mädchen war. Sie gehörte nicht hierher, nicht um diese Uhrzeit, nicht in diesem Zustand! Sie wurde vergewaltigt und gefoltert. Offiziell ist es nicht Jakobis Fall. Der Polizeioberkommissar ist mit einem Dreifachmord beschäftigt: In der Praxis eines Kinderarztes waren der Mediziner selbst, seine Frau und eine Helferin tot aufgefunden worden. Eine Putzfrau hatte sie mit Handschellen an die Heizung gefesselt gefunden und die Polizei gerufen. Die Personen waren erdrosselt worden, nacheinander, wobei der Letzte die Vollstreckung der anderen mit angesehen haben musste. Die Tat hat sich schon vor mehreren Tagen ereignet. Bei jedem Mordfall, der nicht in den ersten Stunden oder zumindest in den ersten zwei bis drei Tagen aufgeklärt werden kann, gibt es einen Punkt, ab dem es nur noch schleppend vorangeht. Warten ist angesagt, auf Anfragen, auf Untersuchungsergebnisse, auf medizinische Gutachten. Jakobi hat die Zeit. Er geht zu einer Beerdigung. Ein früherer Kollege ist verstorben. Mit dessen Frau hatte er vor zwölf Jahren eine Affäre gehabt. Das Verhältnis zu der Frau lebt wieder auf, und, was schwerer wiegt, durch den Tod des Kollegen wird Jakobi mit einem weiteren Fall konfrontiert. Es geht um den Abriss eines ganzen Wohnviertels aus Profitinteresse. Motive sind Gier und Malosigkeit und die Selbstverständlichkeit, mit der die Schönen und Reichen ihre Habe stetig zu vergrößern suchen. Wenn es um ihre Belange geht, nehmen sie keine Rücksicht, und manchmal gehen sie sogar über Leichen. Der Roman ist auch als gedruckte Ausgabe bei AMAZON erhältlich.